

Von Jerry Schulthess (Text und Fotos) und Stephan Kraus (Text)

**D**en Anstoss für den Bau dieser Anlage gab eher zufällig ein Jugendprojekt, das Jerry Schulthess mit ein paar Freunden gemeinsam angegangen war. Im Laufe dieses Anlagenbaus kam der Wunsch auf, eine Lawinengalerie nachzubilden. Die Wahl fiel damals auf die Stockgrabengalerie der BLS in der Lonzaschlucht.

Als Jerry Schulthess, so um 1988, mit der Planung zu seinem aktuellen Projekt begann, war für ihn schnell klar, dass er eine Anlage mit Bezug zu einer Vorbildsituation

der BLS wollte. Fast ebenso schnell war der Entschluss gefasst, die Nordrampe zwischen Frutigen und Kandersteg nachzubilden.

Schon allein die Streckenführung mit den Kehrtunneln, der Höhenstaffelung und den fast parallel geführten Trassen am Hang kommt dem Bau einer Modellbahnanlage sehr entgegen.

Mit dem eigentlichen Baubeginn musste aber gewartet werden, bis sich ein geeigneter Raum finden liess. Unabhängig vom Bau der Anlage entstand bereits im Vorfeld ein

detaillierter Struktur- und Arbeitsplan, der die einzelnen Aufbauschritte vorwegnahm.

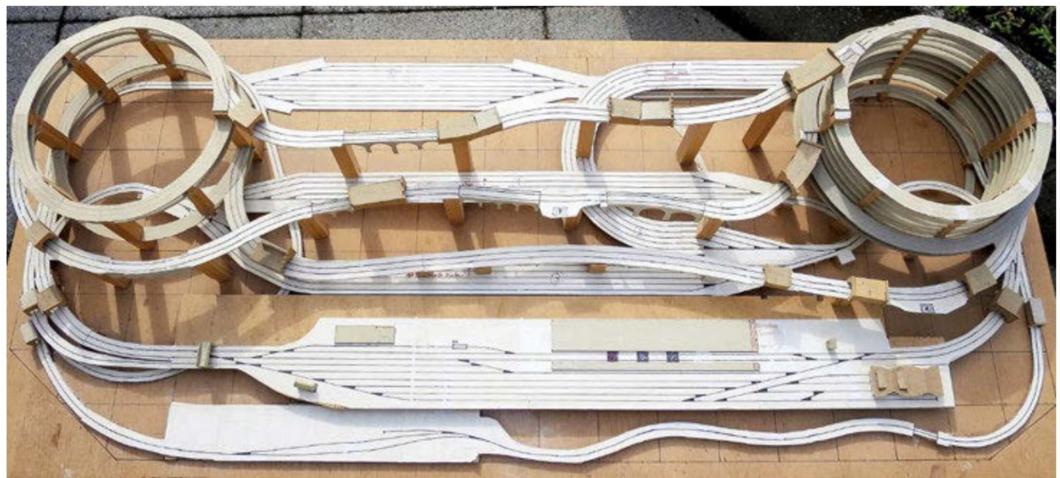
Mit dem im letzten Teil beschriebenen Vorgehen, die einzelnen Nachbildungen der verschiedenen Viadukte, der Kurztunnel und der Tunnelportale unabhängig vom späteren Einbau auf dem Arbeitstisch zu fertigen und diese Bauten somit als Dioramen zu behandeln, sind praktisch nebenbei auch für den weiteren Anlagenbau entscheidende Festlegungen für das Vorgehen im Landschaftsbau getroffen worden.



Die Partie nach dem Haltenwald-Viadukt entsteht «vor Ort».



Einfache Leisten geben den später aufgelegten Hartschaumplatten Halt.



Mit dieser Kleinkontrollanlage konnte auch ein erster Eindruck der zu gestaltenden Geländepartien gewonnen werden.